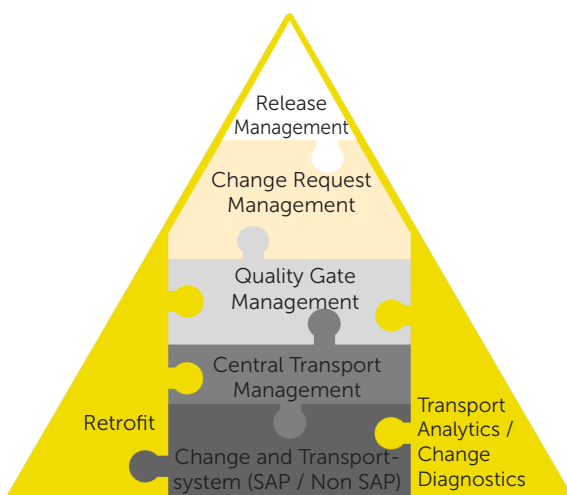


# Change Management mit dem SAP Solution Manager

Der Aufbau und die Verbesserung des Change-Prozesses sind in Unternehmen von grundlegender Bedeutung. Insbesondere durch die starke Abhängigkeit der Geschäftsprozesse von IT-Prozessen, werden standardisierte Methoden und Verfahren zur Durchführung von Änderungen immer wichtiger.

Der SAP Solution Manager ist die Plattform, um ein strukturiertes Anforderungs- und Change-Management in den IT-Prozessen eines Unternehmens zu implementieren. Durch die Erfassung, Dokumentation, Genehmigung und Überwachung wird sichergestellt, dass Anforderungen und Changes geplant, effizient, kostengünstig und mit minimalem Risiko durchgeführt werden.



Change Management mit dem SAP Solution Manager

## Vorteile des Change-Managements mit dem SAP Solution Manager:

- Volle Kontrolle und Transparenz über Änderungen innerhalb der SAP-Systemlandschaft
- Anpassbare Best-Practice Prozesse für den Anforderungs- und Änderungsworkflow
- Zentrale Verwaltung der Transporte innerhalb der SAP-Systemlandschaft
- Erweiterte Transport-Funktionen, z.B. Retrofit, Downgrade Schutz, Code Prüfungen
- Harmonisierung der Entwicklung bei mehreren Systemen
- Integration mit anderen Funktionen des Solution Managers, z.B. ITSM, BPM
- Es werden keine separaten Benutzer-Lizenzen für den Solution Manager benötigt, auch nicht für externe Mitarbeiter
- Kunden mit SAP Enterprise Support können den Solution Manager für ihre gesamte IT-Landschaft lizenzkostenfrei einsetzen

Ausgangspunkte einer Anforderung oder eines Change-Requests können, neben eigenständigem Anliegen, auch Vorgänge aus dem IT-Service-Management sein, wie z.B. ein Incident. Das Anforderungs- und Change-Management sind auch jeweils eigenständig nutzbar, weisen jedoch in Kombination eine gute Integration und Ergänzung auf.

Der Anforderungs- und Change-Workflow sind an die speziellen Anforderungen ihres Unternehmens anpassbar, z.B. lassen sich weitere benötigte Genehmigungs-



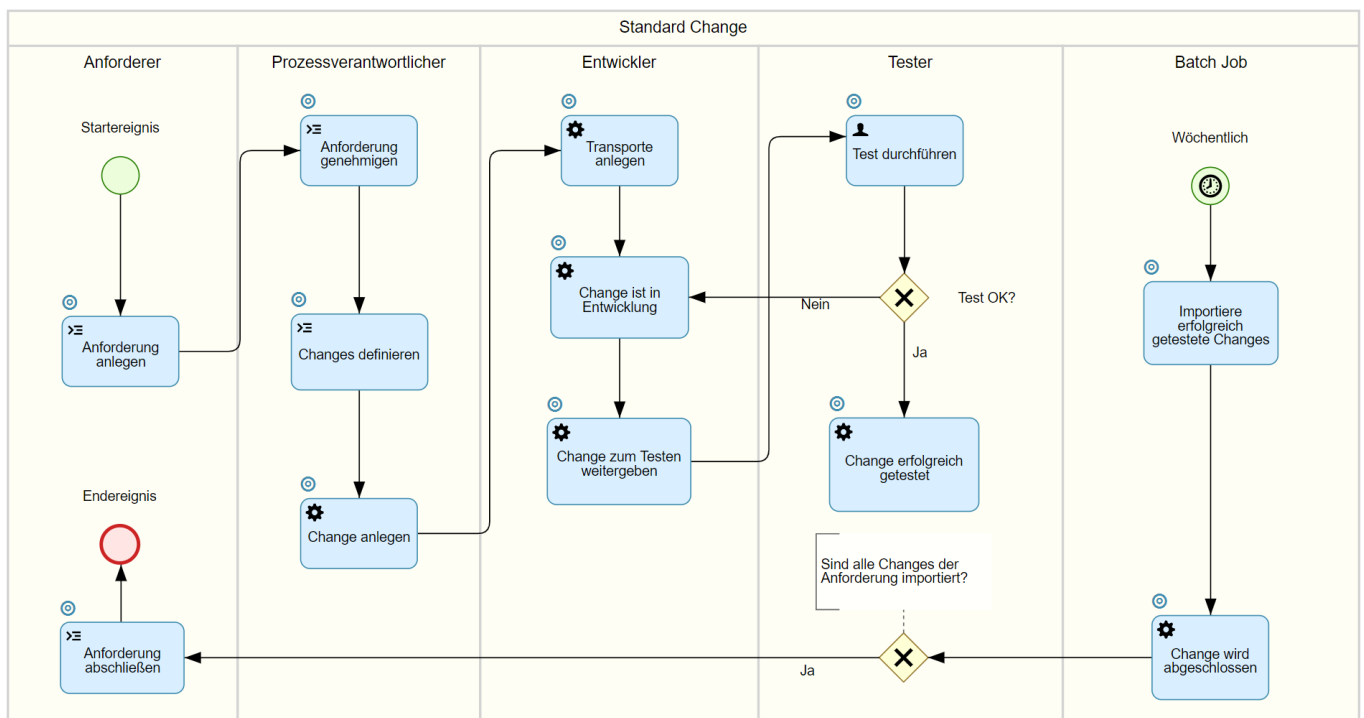
**SCC**

BUSINESS. DATA. MANAGEMENT.

schritte einbauen oder nicht benötigte entfernen. Ebenso können Teile des Workflows automatisiert werden. Beispielsweise kann der Prozessverantwortliche, der Entwickler oder der Tester aufgrund der Kategorisierung des Changes automatisch ermittelt werden.

Im Diagramm wird ein Standard Change Prozess exemplarisch beschrieben. Ausgangspunkt ist die Anlage eines IT-Requirements bzw. einer Änderungsanforderung. Diese Anforderung könnte aus einem anderen Prozess heraus entstehen z.B. aus einem Incident, einem Business-Requirement oder auch eigenständig angelegt werden. Nach Genehmigung durch den Change Manager bzw. Prozessverantwortlichen werden ein oder mehrere Changes angelegt. Diese Changes werden einem Entwickler oder einem Entwicklerteam zugeordnet.

Aus dem Change heraus legt der Entwickler seine Transportaufträge an und setzt seine Implementierung um. Wenn der Entwickler den Change zum Testen weitergibt wird automatisch ein Transport von Kopien erzeugt und ins Testsystem importiert. Bei einem erfolgreichen Test wird automatisch der originale Transportauftrag freigegeben ins Testsystem importiert und an die Import-Queue des Produktivsystems angehängt. Je nach Einrichtung des Prozesses wird der getestete Change nun auf Anforderung, automatisch per Batch Job (z.B wöchentlich) oder nach erneuter Genehmigung automatisch ins Produktivsystem importiert. Nachdem alle Changes importiert worden sind wird das IT-Requirement bzw. die Änderungsanforderung abgeschlossen.



Standard Change Prozess